STAATSARCHIV HAMBURG

213-13 Landgericht Hamburg -
Wiedergutmachung

8556

REGIS GmbH

Art.-Nr. 37160-HAM3
Einschlagmappe gemäß ISO 16245

Z 3365

Unterakten	Objekt	Fristen
Leitakte		
1	Anregung √ 27. OKT. 1953 an 2. WiK 59/52	
2		
3		
4		
5		
6		
7		
8		Bevollmächtigter R-A. K. W. Lingnau
9		Klg. u. Neue Wall 73
10		Bl. 14

Fotokopie d. Parlaments
Bl. 32 + 33

MGAF/C

fü

This Form should be completed in triplicate and forwarded to the Zentralamt für Vermögensverwaltung (Britische Zone), Bad Nenndorf, Land Niedersachsen.

Dieser Vordruck ist in dreifacher Ausfertigung bei dem Zentralamt für Vermögensverwaltung (Britische Zone) Bad Nenndorf, Land Niedersachsen, einzureichen.

In cases where the space provided is insufficient, a supplementary page, bearing the number of the paragraph and sub-paragraph, should be annexed.

Reicht der vorgesehene Raum nicht aus, so ist ein mit der Ziffer des betreffenden Absatzes und Unterabsatzes versehenes Ergänzungsblatt beizufügen.

CONTROL COMMISSION FOR GERMANY (U.S.)
15 MAY 1950
CENTRAL CLAIMS

CLAIM FOR RESTITUTION OF PROPERTY WHICH HAS BEEN SUBJECT TO TRANSFER IN ACCORDANCE WITH PARAGRAPH I OF GENERAL ORDER No. 10

Antrag auf Rückerstattung von Vermögen, das unter Artikel I Absatz 1 der allgemeinen Verfügung Nr. 10 fällt.

Location of Property / Örtliche Lage des Vermögens

(a) Land Deutschland (b) Kreis Hamburg (c) Gemeinde Hamburg

Description of Person making Claim / Personalien des Antragstellers

(a) Surname (in Block Capitals) / Familienname (in großen Blockbuchstaben): Leyser (b) Christian Name(s) / Vorname(n): Martin

(c) Address / Anschrift: B.8.Calthorpe ~~Rd~~.Mansions,Calthorpe Rd.,Birmingham 15

(d) Date and Place of Birth / Geburtsdatum und Geburtsort: 6.1.1894,Chemnitz (e) Nationality / Staatsangehörigkeit: British

(f) Employment / Beruf: Representative (g) Identity Card No. / Ausweis-Nummer: QBTX 29:6

(h) If not dispossessed owner, state title to make claim / Angaben über die Antragsberechtigung, falls der Antragsteller nicht der Geschädigte ist. ----

I. IMMOVABLE PROPERTY I. UNBEWEGLICHES VERMÖGEN

(a) Description of Property. / Nähere Bezeichnung des Vermögens.

Estimated value at date of deprivation. / Geschätzter Wert am Tage der Wegnahme.

(b) Location of Property / Örtliche Lage des Vermögens

(c) Registration in Grundbuch or other Register / Eintragung im Grundbuch oder einem anderen Register

(d) State whether :— / Angaben über Folgendes :

(i) Confiscation was made without payment ? / Ist auf Grund der Wegnahme Entschädigung geleistet ?

(ii) Sold under duress ? / Fand der Verkauf unter Nötigung statt ?

(iii) If the latter, what payment was made ? / Welche Gegenleistung wurde im letzteren Fall gewährt ?

(e) Name and present address of person to whom transfer was made (if known) / Name und jetzige Anschrift der Person, auf die das Vermögen übergegangen ist (soweit bekannt)

(f) Name and present address of present owner (if known, and different from (e)). / Name und jetzige Anschrift des heutigen Eigentümers (soweit bekannt und verschieden von (e))

(g) Any other relevant details / Sonstige sachdienliche Angaben

II. MOVABLE PROPERTY / BEWEGLICHES VERMÖGEN

		Estimated value at date of deprivation Geschätzter Wert am Tage der Wegnahme
(a) Description of Property Nähere Bezeichnung des Vermögens	Inhalt 1t.Liste	RM.21096.-
	1 Lift M.L.156	
	2 Kisten M.L.156 1&2 Fracht & Lagergeld	1952.-
(b) Location of Property Örtliche Lage des Vermögens	Gez.an Schenker & Co.	
	Freihafen Hamburg,Spediteur Schenker & Co	
(c) Registration (if any) Etwaige Eintragung in ein öffentliches Buch oder Register	------	

(d) State whether :—
Angaben über Folgendes :

(i) Confiscation was made without payment ?
Ist auf Grund der Wegnahme Entschädigung geleistet ? Nein

(ii) Sold under duress ?
Fand der Verkauf unter Nötigung statt ? Entgegen mein Willen & Wissen verauktioniert.

(iii) If the latter, what payment was made ?
Welche Gegenleistung wurde im letzteren Fall gewährt ? Keine

(e) Name and present address of person or persons to whom transfer was made (if known)
Name und jetzige Anschrift der Person(en), auf die das Vermögen übergegangen ist (soweit bekannt)

(f) Name and present address of present owner (if known and different from (e))
Name und jetzige Anschrift des heutigen Eigentümers (soweit bekannt und verschieden von (e))

Schenker & Co,Spediteur Hamburg-Freihafen,Finanzamt Hamburg-Altstadt
Auktionator Schlüter,Valentinskamp 74

(g) Name and present address of person or persons who may have knowledge of the present whereabouts of property
Name und jetzige Anschrift von Personen, die von dem Verbleib des Vermögens Kenntnis haben können

(h) Any other relevant details
Sonstige sachdienliche Angaben Obige Vermögenswerte wurden auf Veranlassung des Finanzamtes Hamburg Altstadt Aktenzeichen L.V.St. Nr.L.418 durch den Auktionator Schlüter,Valentinskamp 74.,Hamburg mit einem Erlös von RM 6.317 versteigert.-

Der erste Antrag auf Rückerstattung wurde bereits am 16.3.1947 an das Cenral Office for Germany and Austria Registry No.14,London S W gerichtet,der aber ohne Bestätigung blieb.-

NOTE. In the case of a claimant resident *outside* Germany, give full particulars of the person *inside* Germany to be nominated by him to accept service of legal papers and notices on his behalf (if no such person is nominated by the claimant an Agent will be appointed by the Restitution Authority on his behalf).

Bemerkung :
Falls der Antragsteller im Ausland wohnt, genaue Bezeichung eines in Deutschland lebenden Vertreters, der ermächtigt ist, für ihn amtliche Papiere und Mittellungen in Empfang zu nehmen. (Wird vom Antragsteller kein Vertreter benannt, so bestellt die Wiedergutmachungsbehörde einen solchen.)

I/We certify that the above statement is true according to my/our knowledge and belief.
Obige Angaben entsprechen nach meinem/unserem besten Wissen und Gewissen den Tatssachen.

Signed Martin Lezser
Unterschrift

Date 17.Mai 1950
Datum

PSS(HQ)1363A*/200M/9-48

Lg.1122/042404

MGAF/P

This Form should be completed in triplicate and forwarded to the Landrat of the Kreis or Oberbürgermeister of the Stadtkreis in which the Declarant is resident.
Dieser Vordruck ist in dreifacher Ausfertigung bei dem Landrat des Kreises oder Oberbürgermeisters des Stadtkreises, in dem der Erklärende wohnt, einzureichen.

In cases where the space provided is insufficient a supplementary page, bearing the number of the paragraph and sub-paragraph, should be annexed.
Reicht der vorgesehene Raum nicht aus, so ist ein mit der Ziffer des betreffenden Absatzes und Unterabsatzes versehenes Ergänzungsblatt beizufügen.

DECLARATION BY PRESENT OWNER OR CUSTODIAN OF PROPERTY WHICH HAS BEEN SUBJECT TO TRANSFER IN ACCORDANCE WITH PARAGRAPH 1 OF GENERAL ORDER No. 10

Erklärung des jetzigen Eigentümers oder Verwalters von Vermögen, das unter Artikel I Absatz 1 der allgemeinen Verfügung Nr. 10 fällt

Location of Property Örtliche Lage des Vermögens

(a) Land Hamburg (b) Kreis --- (c) Gemeinde Hamburg

Description of Person making Declaration Personalien des Erklärenden

(a) Surname (in Block Capitals) / Familienname (in großen Blockbuchstaben) Schenker & Co.GmbH (b) Christian Name(s) / Vorname(n) ---

(c) Address / Anschrift Zweigniederlassung Hamburg 1, Speersort 1, Pressehaus

(d) Employment / Beruf Spediteure (e) Identity Card No. / Ausweis-Nummer ---

I. IMMOVABLE PROPERTY 1. UNBEWEGLICHES VERMÖGEN

(a) Description of Property / Nähere Bezeichnung des Vermögens ---

(b) Location of Property / Örtliche Lage des Vermögens ---

(c) Brief description of circumstances in which transfer was made (if known) / Kurze Angabe der Umstände, unter denen das Vermögen übergegangen ist (soweit bekannt) ---

(d) Name and present address of person dispossessed (if known) / Name und jetzige Anschrift des (der) Geschädigten (soweit bekannt) ---

(e) Name and present address of person or persons to whom transfer was made (if known) / Name und jetzige Anschrift der Person(en), auf die das Vermögen übergegangen ist (soweit bekannt) ---

(f) Name and present address of person or persons from whom the property was acquired (if different from (e)) / Name und jetzige Anschrift der Personen, aus deren Hand das Vermögen erworben wurde (falls verschieden von (e)) ---

II. MOVABLE PROPERTY II. BEWEGLICHES VERMÖGEN

(a) Description of property / Nähere Bezeichnung des Vermögens M L 156- 1 Lift, ML 156/1-2 2 Kisten Umzugsgut 3925 kg

(b) Location of property / Örtliche Lage des Vermögens im Auftrage des zu d) genannten im Juli 1939 zur vorübergehenden Einlagerung im Hbg.Freihafen übernommen, später auf Grund des Schreibens v.Hamburg.Finanzamt Hamburg-Altstadt v.9.4.41 an Fa.Carl F.Schlüter,Hbg.,ausgeliefert. (übernommen v.Schlüter lt.Quittung.)

(c) Brief description of circumstances in which transfer was made (if known) / Kurze Angaben der Umstände, unter denen das Vermögen übergegangen ist (soweit bekannt)

(d) Name and present address of person dispossessed (if known) / Name und jetzige Anschrift des Geschädigten (soweit bekannt) Martin Leyser,früher Chemnitz,jetz.Anschrift unbekannt.

(e) Name and address of person or persons to whom the transfer was made (if known) / Name und Anschrift der Person(en), auf die das Vermögen übergegangen ist (soweit bekannt) Carl F.Schlüter, jetzt Valentinskamp 75

(f) Name and present address of persons from whom property was acquired (if different from (e)) / Name und jetzige Anschrift der Personen, aus deren Hand das Vermögen erworben wurde (falls verschieden von (e)) Schenker & Co.,GmbH Chemitz,Aug.Bebelstr.12.

Hamburg, den 29.2.1948

Date / Datum

SCHENKER & CO. G.m.b.H.
Zweigniederlassung Hamburg

Signed / Unterschrift Owner / Custodian (Eigentümer) (Verwalter)

P3462

PSS(HQ)6566B/100M/10-47

MGAF/C

This Form should be completed in triplicate and forwarded to the Zentralamt für Vermögensverwaltung (Britische Zone), Bad Nenndorf, Land Niedersachsen.

Dieser Vordruck ist in dreifacher Ausfertigung bei dem Zentralamt für Vermögensverwaltung (Britische Zone) Bad Nenndorf, Land Niedersachsen, einzureichen.

In cases where the space provided is insufficient, a supplementary page, bearing the number of the paragraph and sub-paragraph, should be annexed.

Reicht der vorgesehene Raum nicht aus, so ist ein mit der Ziffer des betreffenden Absatzes und Unterabsatzes versehenes Ergänzungsblatt beizufügen.

CONTROL COMMISSION FOR GERMANY (B.E.)
15 MAY 1950
CENTRAL CLAIMS REGISTRY

CLAIM FOR RESTITUTION OF PROPERTY WHICH HAS BEEN SUBJECT TO TRANSFER IN ACCORDANCE WITH PARAGRAPH I OF GENERAL ORDER No. 10

Antrag auf Rückerstattung von Vermögen, das unter Artikel I Absatz 1 der allgemeinen Verfügung Nr. 10 fällt.

Location of Property / Örtliche Lage des Vermögens

(a) Land Deutschland (b) Kreis Hamburg (c) Gemeinde Hamburg

Description of Person making Claim / Personalien des Antragstellers

(a) Surname (in Block Capitals) / Familienname (in großen Blockbuchstaben): Leyser
(b) Christian Name(s) / Vorname(n): Martin
(c) Address / Anschrift: B.8.Calthorpe ~~Rd~~.Mansions,Calthorpe Rd.,Birmingham 15
(d) Date and Place of Birth / Geburtsdatum und Geburtsort: 6.1.1894,Chemnitz
(e) Nationality / Staatsangehörigkeit: British
(f) Employment / Beruf: Represantative
(g) Identity Card No. / Ausweis-Nummer: QBTX 29:6
(h) If not dispossessed owner, state title to make claim / Angaben über die Antragsberechtigung, falls der Antragsteller nicht der Geschädigte ist.

I. IMMOVABLE PROPERTY I. UNBEWEGLICHES VERMÖGEN

(a) Description of Property. / Nähere Bezeichnung des Vermögens.

Estimated value at date of deprivation. / Geschätzter Wert am Tage der Wegnahme.

(b) Location of Property / Örtliche Lage des Vermögens

(c) Registration in Grundbuch or other Register / Eintragung im Grundbuch oder einem anderen Register

(d) State whether :— / Angaben über Folgendes :

(i) Confiscation was made without payment ? / Ist auf Grund der Wegnahme Entschädigung geleistet ?

(ii) Sold under duress ? / Fand der Verkauf unter Nötigung statt ?

(iii) If the latter, what payment was made ? / Welche Gegenleistung wurde im letzteren Fall gewährt ?

(e) Name and present address of person to whom transfer was made (if known) / Name und jetzige Anschrift der Person, auf die das Vermögen übergegangen ist (soweit bekannt)

(f) Name and present address of present owner (if known, and different from (e)). / Name und jetzige Anschrift des heutigen Eigentümers (soweit bekannt und verschieden von (e))

(g) Any other relevant details / Sonstige sachdienliche Angaben.

II. MOVABLE PROPERTY / BEWEGLICHES VERMÖGEN

(a) Description of Property
Nähere Bezeichnung des Vermögens

Estimated value at date of deprivation
Geschätzter Wert am Tage der Wegnahme

Inhalt

1 Lift M.L.156 lt.Liste RM.21096.-
2 Kisten M.L.156 1&2 Fracht & Lagergeld 1952.-
Gez.an Schenker & Co.

(b) Location of Property
Örtliche Lage des Vermögens

Freihafen Hamburg,Spediteur Schenker & Co

(c) Registration (if any)
Etwaige Eintragung in ein öffentliches Buch oder Register

(d) State whether :—
Angaben über Folgendes :

(i) Confiscation was made without payment ?
Ist auf Grund der Wegnahme Entschädigung geleistet ? Nein

(ii) Sold under duress ?
Fand der Verkauf unter Nötigung statt ? Entgegen mein Willen & Wissen verauktioniert.

(iii) If the latter, what payment was made ?
Welche Gegenleistung wurde im letzteren Fall gewährt ? Keine

(e) Name and present address of person or persons to whom transfer was made (if known)
Name und jetzige Anschrift der Person(en), auf die das Vermögen übergegangen ist (soweit bekannt)

(f) Name and present address of present owner (if known and different from (e))
Name und jetzige Anschrift des heutigen Eigentümers (soweit bekannt und verschieden von (e))

Schenker & Co,Spediteur Hamburg-Freihafen,Finanzamt Hamburg-Altstadt
Auktionator Schlüter,Valentinskamp 74

(g) Name and present address of person or persons who may have knowledge of the present whereabouts of property
Name und jetzige Anschrift von Personen, die von dem Verbleib des Vermögens Kenntnis haben können

(h) Any other relevant details
Sonstige sachdienliche Angaben

Obige Vermögenswerte wurden auf Veranlassung des Finanzamtes Hamburg Altstadt Aktenzeichen R.V.St. Nr.L.418 durch den Auktionator Schlüter,Valentinskamp 74,Hamburg mit einem Erlös von RM 6.317 versteigert.-

Der erste Antrag auf Rückerstattung wurde bereits am 16.3.1947 an das Cenral Office for Germany and Austria Registry No.14,London S W / gerichtet,der aber ohne Bestätigung blieb.-

NOTE. In the case of a claimant resident *outside* Germany, give full particulars of the person *inside* Germany to be nominated by him to accept service of legal papers and notices on his behalf (if no such person is nominated by the claimant an Agent will be appointed by the Restitution Authority on his behalf).

Bemerkung :
Falls der Antragsteller im Ausland wohnt, genaue Bezeichung eines in Deutschland lebenden Vertreters, der ermächtigt ist, für ihn amtliche Papiere und Mitteilungen in Empfang zu nehmen. (Wird vom Antragsteller kein Vertreter benannt, so bestellt die Wiedergutmachungsbehörde einen solchen.)

I/We certify that the above statement is true according to my/our knowledge and belief.
Obige Angaben entsprechen nach meinem/unserem besten Wissen und Gewissen den Tatssachen.

Signed Martha Leyser
Unterschrift

Date 13.Mai 1950
Datum

PSS(HQ)1363A*/200 M/9-48

Anlage 3

Dr. Kurt Eichen
Rechtsanwalt und Nota
Berlin-Charlottenburg
Schlüterstraße 37

Berlin, den 27. Mai 1951.

12

VERTEILUNGSSTELLE
EINGEGANGEN
28.5.51 12-13
in HAMBURG
LAND- u. AMTSGERICHT

In der Widergutmachungssache
Martin L e y s e r
IV. / Z 3365

zeige ich an, dass Herr Leyser sich auf Ihr Schreiben vom 17.März 1951 an mich gewandt hatte, ob ich seine Vertretung übernehmen wolle, da ich hier seine Ehefrau vertrete.
Bevor ich jedoch Vollmacht erhielt.

Eingegangen
22. MAI 1951
mit Anlagen

Oberfinanzdirektion Hamburg

O 5210 - L 281 - V 115 d (fr.P 55 d)

24a **Hamburg 11,** 15. Mai 1951
Rödingsmarkt 88 / Fernsprecher 34 10 04

Es wird gebeten, dieses Geschäftszeichen, den Tag und Gegenstand dieses Schreibens in der Antwort anzugeben!

VERTEILUNGSSTELLE
EINGEGANGEN
22.5
in HAMBURG
LAND- u. d. AMTSGERICHTS

An das
Wiedergutmachungsamt beim Landgericht Hamburg
H a m b u r g

Betr.: Rückerstattungssache Martin Leyser
Bezug: dort.Schreiben v. 17.3.1951 Akt.-Zeich. IV/Z 3365
Anlagen: 2

Zu dem Antrag gemäß Bezugschreiben wird wie folgt Stellung genommen:

Unterlagen, Geldeingänge, Eintragungen in den Versteigerungslisten usw. sind bei mir nicht vorhanden. Auch die Devisenstelle besitzt keine Vorgänge.

Auf eine Rückfrage bei dem Finanzamt Hamburg-Altstadt, wurde von diesem am 9.5.1951 mitgeteilt, daß bei der Vollstreckungsstelle des Finanzamts keine Unterlagen über eine Versteigerung von Umzugsgut vorhanden sind.

Der Antragsteller müßte daher zunächst einmal den Anspruch näher begründen und insbesondere mitteilen, aus welchem Grunde das Umzugsgut vom zuständigen Finanzamt versteigert sein soll. Auch fehlt im Antrag eine Angabe darüber, wo der Antragsteller seinen Wohnsitz gehabt hat.

68

Vermerk:
Fr. Meyer RA wird als Bevoll. seine Vollmacht, Erbschein und Antwort auf dies. Schr. v. 25/5.51 in Kürze einreichen
26/7.51/Ke

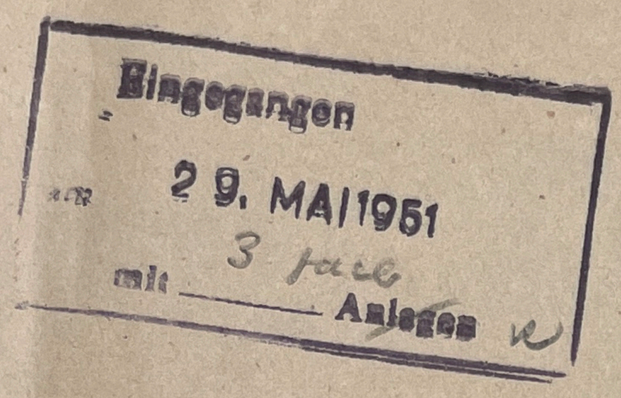
Dr. Kurt Eichen
Rechtsanwalt und Notar
Berlin-Charlottenburg 4
Schlüterstraße 37

12

Berlin, den 27. Mai 1951.



In der Widergutmachungssache
Martin L e y s e r
IV. / Z 3365



zeige ich an, dass Herr Leyser sich auf Ihr Schreiben vom 17.März 1951 an mich gewandt hatte, ob ich seine Vertretung übernehmen wolle, da ich hier seine Ehefrau vertrete.

Bevor ich jedoch Vollmacht erhielt, bekam ich die Nachricht, dass der Berechtigte plötzlich am 11.4.51 verstorben ist.

Über die Erbfolge ist mir noch nichts bekannt. Es dürfte jedoch vermutlich keine Schweirigkeiten ergeben, da er eine Tochter und seine Witwe hinterlassen hat.

Ich werde die Erben veranlassen, alsbald einen Rechtsanwalt in Hamburg mit der Wahrnehmung ihrer Interessen zu bestellen.

Ich mache diese Eingabe lediglich vorsorglich, da inzwischen wohl die Zweimonatsfrist der dortigen Verfügung vom 17.März 1951 abgelaufen ist

Zwei Abschriften anbei.

(Dr.Eichen)
Rechtsanwalt.

An das
Wiedergutmachungsamt
beim Landgericht Hamburg
H a m b u r g 36
Sievekingplatz,
Ziviljustizgeb.
Anbau III.Zim.837a

1) 2 Mon. (7=1)
2) 2 Mon.
31/5

Ausgefertigt am 1.6.51 Gü
Gelesen am
Abgesandt am 4. 6. 51

6/6.

Vermerk:
Ein Herr RA wird als Bevollm. seine Vollmacht, Erbschein und Antrag auf dies. Akte v. 25/5.51 in Kürze einreichen
26/7.51/Le

Anlage 3

15

H. W. Lignau
Rechtsanwalt
Hamburg 36, Neuerwall 13 I.
Tel.: 34 70 83
Bankkonto: Norddeutsche Bank
Postscheckkto.: Hamburg 149277

Eingegangen
am 10. SEP. 1951
mit 3 Jahre 5 Anlagen

Hamburg, den 8. September 1951.
Li/Be.

An das

Wiedergutmachungsamt beim Landgericht

in H a m b u r g .

IV Z. 3365.

Ausgefertigt am 17.9.51 Sch
Gelesen am
Abgesandt am 18. 9. 51.

1) D'schr. OFD. Kbg (Az. 05270-L281-V/51 d) 2. K +81. 2) 1 Monat 17/9. Sch

18/10

In der Rückerstattungssache

Martin L e y s e r

wird folgendes vorgetragen:

Meine Mandantin, Frau Paula L e y s e r , Calthorpe Masions, Five Ways, Edgbaston, Birmingham, ist die Ehefrau des verstorbenen Martin Leyser. Dieser hat meine Mandantin zur alleinigen Erbin eingesetzt.
Zum Beweise dieser Tatsache wird das Testament in Kürze überreicht werden. Frau Leyser ist also die Trägerin des Rückerstattungsanspruches geworden.

Der Vorgang hat sich wie folgt abgespielt:
Die Eheleute Leyser wohnten vor Kriegsbeginn in Chemnitz, Ludendorfstrasse 49 (früher Barbarossastrasse 9). Sie zogen Anfang Juli 1939 in eine möblierte Wohnung in Chemnitz, Goetheplatz 4 b/Traubermann. Am 3.8.1939 verliess Herr Martin Leyser mit seiner Familie Deutschland, um nach England auszuwandern. Er beauftragte die Speditionsfirma Schenker & Co., Zweigniederlassung Chemnitz mit der Überführung des Auswanderungsgutes nach England.

Beweis: Photokopie des Schreibens der Firma Schenker & Co. als

A n l a g e 1.

Dieses Auswanderungsgut bestand aus einem Lift und zwei Kisten. In dem Lift befanden sich die in

A n l a g e 2

unter Ziff. 115 bis 341 aufgeführten Gegenstände. Eine genaue Liste des Inhalts der beiden Kisten liegt bisher noch nicht vor. Nach der Erinnerung der Antragsstellerin

9

Anlage 3

16

befanden sich hierin folgende Gegenstände:
40 Paar Schuhe (Herren, Damen und Kinder), Schreibmaschine. Anzüge des Herrn Leyser und Monteurbekleidung, Tropenkleidung für Herren und Damen, 6 Sommerkostüme in weiss, hellblau, dkl.blau und rostfarben, Backfischkleider, Sommerkleider, 1 Hermelincape, 1 Tibetgarnitur bestehend aus Kinderpelzkragen und Muff, 1 kl. Rundstuhl (Bandagenbreite), Eimer, Stehleiter, div. Besen,Bürsten, Moppe, Eiskiste, Eismaschine, Dampfbügeleisen,Markensammlung, dutzende von kunstseidenen Blusen,Sporthemden und Kinderblusen aus eigenem Betrieb,, Gasbackofen, 3 Alben mit eigenen Fotographien, 1 grosser Kasten mit Familienbildern, Kochtöpfe in Aluminium und Emaille in allen Grössen. Dutzende von Essbestecken in allen Teilen und Grössen in Württemb. Metall, Fleischmaschine, Mandelreibe, Siebe und Küchengeräte, Linoleum, Wachstuchdecken in rund und rechteckig, Gartenmöbelgarnitur (Naether), Hängematten und Gartenschirm in grün/weiss und rot/blau/weiss. Gartengeräte. Herrenhutkoffer mit Zylinder & schwarzem, steifen Hut etc.
Das Umzugsgut wurde von der Firma Schenker & Co. übernommen und zunächst zwecks Verschiffung nach Hamburg transportiert. Hierfür erteilte die Speditionsfirma Schenker & Co. die als

Anlage 3

beigefügte Rechnung vom 5.7.1939 im Betrage von RM 1227,30. Diese Rechnung wurde im Auftrage des Herrn Leyser durch die Firma Beier & Heinze im Juli 1939 bezahlt.
Eine weitere Rechnung erteilte die Firma Schenker & Co. am 28.7.1939, wie aus

Anlage 4

ersichtlich. Es handelt sich dabei offensichtlich um Lagergelder.
Das Umzugsgut wurde jedoch nicht mehr verschifft, sondern blieb in Hamburg liegen und zwar bis ~~zum 30.6~~. 1941. Durch Verfügung des Finanzamtes Hamburg-Altstadt RVST. Nr.L 418 vom 9.4.1941 wurde das Umzugsgut an den Auktionator

Schlüter, Hamburg, Valentinskamp 79 übergeben und von diesem zur Versteigerung gebracht. Der Versteigerungserlös der Positionen 115 bis 341 betrug insgesamt RM6317,--. Im einzelnen ergeben sich die Versteigerungserlöse aus

A n l a g e 5.

Bezüglich des Inhalts der beiden Kisten und der aus diesen Gegenständen durch die Firma Schlüter erzielten Versteigerungserlöse wird eine Auskunft von der Firma Schlüter eingeholt und dem Wiedergutmachungsamt nachgereicht werden.

Die Antragsstellerin begehrt

1.) den Wertersatz für die versteigerten Gegenstände und zwar
   a) für die Positionen 115 bis 341 DM 21.096,90,
   b) den noch zu ermittelnden Ersatzbetrag für den versteigerten Inhalt der Kisten,
   c) DM 1.227,30, welche der Erblasser Martin Leyser an die Firma Schenker am 8.7. durch die Firma Beier & Heinze zur Auszahlung gebracht hat.

Für die Antragsstellerin
der Rechtsanwalt :

Lippmann.

ZWEIGNIEDERLASSUNG CHEMNITZ

Ansage 2

21

Liste

für das Finanzamt Hamburg-Altstadt, Lift M. L. 156
i. Sa Martin Leyser
Aktenzeichen R.V. St. Nr. L 418

Nr.			
115	1 Lift	Rm 400.-	
116	2 Kisten	40.-	++ 1227.30
117	1 Schlafzimmer best. aus 1 Kleiderschrank, 2 Betten mit Azflageb, 2 Nachtschr. 1 Frisier-toilette	1800.--	
118	1 Nähmaschine elektrisch(Cabinet)	400.--	
119	1 Korbtruhe	25.-	
120/23	1 Sessel 4 Stühle, 1Bücherschrank 1 Schreibtisch, 1 runder Tisch	2000.--	
124	1Staubsauger	50.--	
125	1 Hocker	25.-	
126	1 Bücherschrank	400.--	
127	1Nähmaschine versenkbar	240.--	
128	1 Rauchtisch	40.-	
129	1 Nachttisch	18.-	
130	Div. Essgeschirr	90.--	
131	1 Kaffeeservice	30.-	
132	6 Gedecke (Meissen)	180.-	
133	1 Teeservice	25.-	
134	3 Porzellankuchenplatten(Meissen)	90.-	
135	12 Obstteller(Rosenthal) Handgemalt	600.-	
136	1 Kaffee & Teeservics	72.-	
137	100 Bücher	500.-	
138	1 Kleiderschrank	100.-	
139	1 weisser Schrank	85.-	
140	1 Klappstuhl u. 1 Tritt	30.-	
141	1 weisser Schrank	15.-	
142	2 kl. Schränke, 2 Stühle, 2 Plättbretter	50.-	
143	1 Metallbett mit Auflagen, 1 Tisch, 2 Stühle	185.-	
144	3 Liegestühle, 2 Hocker	80.-	
145	2 Stühle & 1 Tisch	60.-	
		Rm. 7630.-	

++ Original Korken f. Garagenlift und 2 Kisten # 157
gezahlt an Sikenber & Co Zweigniederlassung Chemnitz
und Frachtpapiere nach Hamburg

GESELLSCHAFT MIT BESCHRÄNKTER HAFTUNG
ZWEIGNIEDERLASSUNG

		Übertrag Rm	7630.--
146 1	1 Serviertisch		50.-
147	1 Wanne		10.-
148/51	8 kl. Kissen, 1 Oberbett, 3 Daunendecken und 2 Plumeaux		600.-
152	1 Uhr (Pendule)		100.-
153	90 Gläser		210.-
154	30 Teile Kristall (Kuchenteller, Kompotschüsseln & Vasen)		250.-
155	5 Metalltablets		75.-
156	1 Porzellanuhr		25.-
157	1 Opernglas		75.-
158	Div. Glas		50.-
159/60	2 Porzellanvasen (Meissen Urnen)		90.-
161/63	6 Porzellanteller		30.-
164	20 Moccatassen		120.-
165	1 Marmorkopf		15.-
166	4 Weckeruhren		40.-
167	1 Likörkaraffe (silberner Stöpsel)		255.-
168/69	4 Vasen, 4 Porzellanfiguren, 1 Körbchen(K.P.M.& Meissen		120.-
170	6 Likörgläser, 1 Schmuckkasten		30.-
171	1 Sardinendose u. 1 Porzellankasten		20.-
172	1 Schreibtischgarnitur		45.-
173	2 Bronzen		70.-
174	1 Rauchverzehrer & Zigarrenhalter		20.-
175	4 Glasschalen		20.-
176/77	1 Körbchen, 1 Ascher, div. metall		42.-
178	1 Opernglass		25.-
179	1 Fotoapparat		30.-
180	1 " " (Leica)		150.-
181	1Haarschneidemaschine		5.-
182	1 Körbchen, 1 Ascher, 1 Schale		12.-
183	1 Brotschneidemaschine		15.-
184	1 Ständerlampe		30.-
185	1 Tischlampe		40.-
186	1 Deckenstrahler		80.-
187	1 Barometer		8.-
188	3 Nachttischlampen		15.-
189	1 elektr. Bügeleisen		25.-
		Übertrag Rm	10.197.-

...bedingungen. — Abdruck dieser Bedingungen stellen wir auf Wunsch zur Ver...

		ÜbertragRM	10.197.-
190	1	elektr. Kocher	10.-
191	1	Heizsonne	15.-
192	1	Apotheke	30.-
193	1	Cabaret	30.-
194/5		3 Paar Damenschuhe, 1 Paar Gummischuhe	48.-
196		2 Paar Tennisschuhe	10.-
197		Vim, Seife und Reinigungsmittel	60.-
198		div. Werkzeug	20.-
199		div. Hüte	60.-
200		1 Waschtopf mit Klammern	10.-
201		1 Küchenwage	15.-
202		1 Petroleumkocher	30.-
203		1 Rauchgeschirr	25.-
204		div. Spielzeug	50.-
205		7 Drucke	28.-
206		1 Nähkasten	15.-
207		1 Laute	25.-
208/9		3 Drucke	12.-
210		2 kl. Überlaken, 5 kl. Bettücher, 8 Kissenbezüge	30.-
211		10 Unterlagen	40.-
212/20		34 Tischtücher und bunte Decken	560.-
221/23		7 Frottiertücher (Badelaken)	90.-
224/25		24 toilettetücher	24.-
226/29		52 Handtücher	160.-
230/31		24 Geschirrtücher	24.-
232/34		50 Servietten	75.-
235/36		div. bunte Servietten u. 40 Kleine	80.-
237		div, Kinderluren u. kl. Kissenbezüge	10.-
238/39		4 Überlaken und 2 Kissenbezüge	160.-
240		5 Bettücher	80.-
241/42		2 Plumeauxbezüge u. 2 Bettbezüge	80.-
243		div. Decken	15.-
244		12 Handtücher, 12 Küchentücher,div. Decken	55.-
245		1 Bettdecke, div. Decken	25.-
246		1 Filetdecke	21.-
247		Div. Schürzen & Unterröcke	36.-
248		2 Frottiertücher	24.-
249/50		div. grüner Satin u. Füllstoff	50.-
			12.329.-

23

	Übertrag Rm	12.329.-
251	6 Teile Vorhänge	180.-
252	div. Zeug	16.-
253	3 Kittel	45.-
254	div Damenhemden u. Hosen	60.-
255	2 Badevorleger	20.-
256	div. Babywäsche	22.-
257	"2 Schuhbeutel	6.-
258	3 Leinentücher	16.-
259	3 Moscitonetze	25.-
260	2 Sonnengardinen	34.-
261/2	4 Überlaken, Plumeauxbezüge,4 Kissenbezüge	160.-
263	2 Bettücher, 2 Bettbezüge, 4 Kissenbezüge	155.-
264/65	4 Bettücher	48.-
266/69	8 Überlaken, 14Kissenbezüge	320.-
270/74	42 Handtücher	126.-
275/76	4 Bettücher	40.-
278	6 Frottiertücher	18.-
278	7 Teile Herrenwäsche	102.-
279	3 Tischtücher	30.-
280/81	1 Fach & div. Gardinen	90.-
282	div. Schals und Handschuhe	25.-
283	div. Wickelbinden	44.-
284/5	1 Chaiselonguedecke, u. 4 Fensterdecken	600.-
286	2 Bettvorleger	400.-
287	3 Skihosen, Handschuhe, 2 Jacken	180.-
288	div. Zeug	2.-
289	Kissen, Decken Kaffeewärmer	65.-
290	div. Kragen	3.-
291	19 Paar Strümpfe	38.-
292	1 Korset u. 2 Büstenhalter	35.-
293	1 Couvertdecke	18.-
294	1 Pelzhandtasche	35.-
295/6	6 Handtaschen und 1 Koffer	120.-
297	1 Schreibmappe	15.-
298	1 Kasten Nähzeug, Spitzen etc,	80.-
299/300	2 Kästen Nähzeug	15.-
301	2 Pakete Watte	1.60
		14.578.60

		Übertrag Rm	14578.60
302	Div. Seidenbänder		25.-
303	1 Buch Olympia und Spielkarten		5.-
304	div. Schreibpapier		10.-
305/11	1 Khelim und 6 Brücken		1920.-
302	1 Vorleger		15.-
303	1 Teppich		1140.-
314	1 Bettcouch		170.-
315	1 kl. Couch		90.-
316	1 Sessel		75.-
317	1Bettumrahmung		80.-
318	1 Bücherregal		110.-
319/20	2 Anzüge und 1 Hose		360.-
321/23	3 Damenmäntel		270.-
324	1 Kostüm		90.-
325	2 Kleider		120.-
326/27	1 Rock, 1 Bluse,1 Frisierjacke,1 Frisiermantel		55.-
328	1 Kostüm		40.-
329	1 Wintermantel		130.-
330	1 Bademantel		15.-
331/32	2 Oberbetten und 2 Kissen		120.-
333	1 Steppdecke		16.-
334	1 Pelzumhang (Nerz)		120.-
335	4 Teile Spannstoff		20.-
336	6 Damenunterhemden und Hosen		25.-
337	15 Teile Unterwäsche		120.-
338	6 Bilder (Pechstein)		250.-
339	1 Wanne mit Geschirr		50.-
340	1 Weckapparat		10.-
341	1 Radioapparat		275.-
		RM	20.309.60
	& Mehrkosten Lift &2 Kisten lt. Rechnung Schenker & Co 5.7.39.		787.30
		RM	21.096.90

Anlage 3

25.

SCHENKER & CO.

GESELLSCHAFT MIT BESCHRÄNKTER HAFTUNG

ZWEIGNIEDERLASSUNG CHEMNITZ

Fernsprecher: Stadtbüro Sammelnr. 22201 · Lagerbüro 41086
Telegramm-Adresse: Schenkerco
Telegramm-Schlüssel: Rudolf Mosse
Postanschrift: Chemnitz, Schließfach 976



Bank-Verbindung: Reichsbank Chemnitz
Postscheck-Konto: Leipzig Nr. 85892

Sammelverkehre · Einlagerungen · Verzollungen

INTERNATIONALE TRANSPORTE

CHEMNITZ, 5. Juli, 1939.
Moritzstraße 25

RECHNUNG

für Herrn Martin Leysers

Chemnitz.

Ludendorffstr. 49

Position	Der Rechnungsbetrag ist sofort zahlbar. Wir bitten, die Rechnung direkt an unsere Kasse oder an eine unserer am Kopfe der Rechnung genannten Zahlstellen zu bezahlen; an den Überbringer unserer Quittung darf nur dann remittiert werden, wenn die Quittung vorher ordnungsgemäß avisiert worden ist und verbindliche Unterschriften trägt.	Reichsmark	Rpf.
	1 - 5 m Garagenlift gez. M.L. 156 und		
	2 Kisten gez. ~~156~~ M.L. 156/1-2		
	Übernahme ab Wohnung Chemnitz- Freilager Hafen Hamburg	1123.50	1123.50
	Packkosten am 28.6. 2 Mann insgesamt 22 Stunden a. 1.80	39.60	
	" " 29.6. 1 " 1 Stunde " "	1.80	
	" " " " 3 " ingsgesamt 3 Stunden a.	4.50	
	" " 30.6. 1 " " 3 Std. a. 1.80	1.50 5.40	51.80
	verwendetes Packmaterial: 1 Kiste, 1 Ballen Holzwolle, ½ Ztr. Makulatur 120 mtr. Packpapier, 2 Rollen Bindfaden		37.50
	Zufahrt des Packmaterial		15.--
	Signieren des Lifts und der Kisten		1227.30
	Lagergeldberechnung folgt.		Debet. I.v.

Bayer & Herrze am 8/7. z. Bfflg. Angust/m.

Zahlbar und klagbar in Chemnitz

Für unsere Geschäfte gelten die Allgemeinen Deutschen Spediteurbedingungen. — Abdruck dieser Bedingungen stellen wir auf Wunsch zur Verfügung.

Anlage 4

SCHENKER & CO.

GESELLSCHAFT MIT BESCHRÄNKTER HAFTUNG

ZWEIGNIEDERLASSUNG CHEMNITZ

Fernsprecher: Stadtbüro Sammelnr. 22201 · Lagerbüro 41086
Telegramm-Adresse: Schenkerco
Telegramm-Schlüssel: Rudolf Mosse
Postanschrift: Chemnitz, Schließfach 976

Bank-Verbindung: Reichsbank Chemnitz
Postscheck-Konto: Leipzig Nr. 858 92

Sammelverkehre · Einlagerungen · Verzollungen

INTERNATIONALE TRANSPORTE

Copie!

CHEMNITZ, Moritzstraße 25 den 28.7.39.

RECHNUNG

für Herrn Martha Leysen Chemnitz

Am Lachenplatz 4. bei Frau Lehmann

Position	Der Rechnungsbetrag ist sofort zahlbar. Wir bitten, die Rechnung direkt an unsere Kasse oder an eine unserer am Kopfe der Rechnung genannten Zahlstellen zu bezahlen; an den Überbringer unserer Quittung darf nur dann remittiert werden, wenn die Quittung vorher ordnungsgemäß avisiert worden ist und verbindliche Unterschriften trägt.	Reichsmark	Rpf.
19131	1 — 1 Meter Lärchenholz ML 156 2 Kisten " " ML 156/1-2 Übergepäck		
	restliche Kosten für den L.K. b. Kauf des Schafs Rückfrachtbriefes Melbourne oder Sydney oder Perth Übernahme für's Schaf bezahlen Kistenbrechen. Lagergeld für die ganze Partie in Chemnitz bis heute auf 1 Tages bis 30.6.1940 Ein- + Auspackenmachen in Chemnitz Zollabfertigung amtlich der Chefs Reisepass Entfernung des Schafes, weil Krankheit- seiner Tiere, verursacht wurde	136 9.— 110.— 35.— 35.— 36.— 1.—	
		Zl 195	

Bayer & Heinze CHEMNITZ

Zahlbar und zahlbar in Chemnitz 31. Juli 1939

Für unsere Geschäfte gelten die Allgemeinen Deutschen Spediteurbedingungen. — Abdruck dieser Bedingungen stellen wir auf Wunsch zur Verfügung.

H. W. Lignau
Rechtsanwalt
Hamburg 36, Neuerwall 13 I.
Tel.: 34 70 83
Bankkonto: Norddeutsche Bank
Postscheckkto.: Hamburg 149277

26

Hamburg, den 7.November 1951.
Li/Be.

Eingegangen
9. NOV. 1951
mit 3 Jahr Anlagen 2

An das

Wiedergutmachungsamt beim Landgericht
in Hamburg.

IV Z. 3365.

VERTEILUNGSSTELLE EINGEBUCHT 9/11/51/10-11 WIEDERGUTMACHUNGSAMT BEIM LANDGERICHT HAMBURG

Schriftsatz

In der Rückerstattungssache

Martin Leyser.

-.-.-.-.-

Zu dem Schreiben der Oberfinanzdirektion Hamburg vom 6.10.1951 nehme ich wie folgt Stellung:

Der Ehemann der Antragsstellerin ist im Jahre 1939 nicht etwa unter Hinterlassung seiner Steuerschulden nach England geflohen. Er ist vielmehr ordnungsmässig, mit den erforderlichen behördlichen Genehmigungen versehen, ausgewandert. Es ist somit völlig abwegig zu behaupten, dass er noch Steuerschulden hinterlassen haben könnte, die durch die später im Jahre 1941 erfolgte Versteigerung des Umzugsgutes gedeckt werden musste.

Die Oberfinanzdirektion wird wohl nicht behaupten wollen, und können, dass man im nationalsozialistischen Staate einem Juden die Auswanderung gestattet hätte, der nicht seinen steuerlichen Verpflichtungen restlos nachgekommen war.

Bei dieser Sachlage stellt sich die Vermutung der Oberfinanzdirektion als völlig unbegründet dar.

Der Beweis des ersten Anscheins spricht in solchen Fällen für eine Versteigerung aus Gründen der rassischen Verfolgung. Die Beweislage ist also so, dass, wenn eine Abweichung von diesem allgemeinen Erfahrungstatbestand behauptet wird, diese von demjenigen nachgewiesen werden muss, der sich darauf stützt. Das ist aber die Oberfinanzdirektion. Mag sie diesen Beweis in Kürze antreten.

2

37

Aber selbst wenn die Beweislage eine andere wäre, so müsste doch im vorliegenden Falle verlangt werden, dass die Oberfinanzdirektion die Antragsstellerin bei den erforderlichen Ermittlungsarbeiten weitgehend unterstützt; denn die Antragsstellerin hat von sich aus nicht die Möglichkeit, die entsprechenden Auskünfte von den Finanzbehörden einzuholen. Diese Unterstützung rechtfertigt sich durch den der Wiedergutmachung zugrundeliegenden Rechtsgedanken. Es ist nämlich hier nicht so, wie in einem normalen Prozess, in dem die widerstreitenden Parteien nicht verpflichtet sind, sich gegenseitig zu unterstützen, sondern es handelt sich um die von den höchsten Stellen noch in jüngster Zeit anerkannten Verpflichtung des Deutschen Volkes zur Wiedergutmachung der durch das Naziregime entstandenen Vermögensschäden. Diese Verpflichtung schliesst ein, dass alle deutschen Behörden ihr möglichstes tun, um den Wiedergutmachungsberechtigten zu helfen. Das gilt auch für die Ermittlung noch nicht restlos geklärter Tatbestände.

Ich sehe der Stellungnahme der Oberfinanzdirektion in Kürze entgegen, da ich sonst Klage erheben werden.

Für die Antragsstellerin
der Rechtsanwalt :

Lüthgens.

1) Vfg. d. OFD Hbg. v. 9.10.51 Az. 05210 - L281 - V/15d
R. K + St.
2) n. Wvl. Frist (18./12.51)

ausgefertigt am 13. 11. 51 Bi. 13. 11. 51
abgesandt am .....
mit ..... Anlagen 13. 11. 51

Oberfinanzdirektion Hamburg
O 5210 - L 281 - V 115 d

Es wird gebeten, dieses Geschäftszeichen, den Tag und Gegenstand dieses Schreibens in der Antwort anzugeben!

Eingegangen 13. DEZ. 1951 am 3 Fach mit Anlagen

Postanschrift: (24a) Hamburg 11, Rödingsmarkt 83 / Fernsprecher 34 10 04

Hamburg 11, 5. Dezember 1951

Dienststelle: Wiedergutmachung Hamburg 13, Magdalenenstr. 64a

VERTEILUNGSSTELLE EINGEGANGEN 13.12.51-3-4 IN HAMBURG OLG- u. d. AMTSGERICHTS

An das
Wiedergutmachungsamt beim Landgericht Hamburg
H a m b u r g

Betr.: Rückerstattungssache Martin Leyser
Bezug: dort. Schreiben v. 13.11.1951 Az. IV/Z - 3365
Anlagen: 2

Zu dem mir mit Bezugschreiben übersandten Schriftsatz des Vertreters der Berechtigten v. 7.11.1951 nehme ich wie folgt Stellung:

Die Oberfinanzdirektion verkennt keineswegs die Schwierigkeiten, in der sich der Berechtigte hinsichtlich der Beweisführung für die Entziehung des Umzugsguts befindet und ist bemüht, ihrerseits in allen Fällen - durch Rückfragen bei den Finanzämtern, Devisenstellen, Versteigerern, Banken usw. - alles zu tun, was zur Klärung der Sachlage zweckdienlich sein kann.

Auf der anderen Seite kann sie aber auf gewisse grundsätzliche Forderungen - wie Nachweis des Entziehungs- und Verfolgungstatbestandes im Sinne des REG - an die Berechtigten nicht verzichten. Mag auch für den Berechtigten im vorliegenden Fall der Anschein vorherrschen, als wäre die Versteigerung im Rahmen der allgemeinen Beschlagnahme jüdischer Lifts usw. ab 1941 geschehen, so ist doch der ausdrückliche Vermerk " für das Finanzamt Hamburg-Altstadt auf der Versteigerungsabrechnung des Auktionators C. Schlüter ein Beweis dafür, daß die Versteigerung aus anderen als den vom Berechtigten behaupteten/=erfolgte, da in allen anderen Fällen einm derartiger Vermerk nicht besteht.

Ich bin daher leider nicht in der Lage, den Ausführungen des Vertreters des Berechtigten im o.g. Schriftsatz zuzustimmen und bitte auch weiterhin um Zurückweisung.
/= Gründen

Im Auftrag
gez. Sillem

Der Oberfinanzpräsident Hamburg Kanzlei

Beglaubigt
Zollinspektor

ausgefertigt am 20. 12. 51 Hm
abgesandt am 21. 12. 51
mit ..... Anlagen

Beglaubigte Abschrift

Schlüter 4/7.41

L i s t e

für das Finanzamt Hamburg-Altstadt, Lift M L. 156

i/Sa. Martin Israel L e y s e r

Aktenz.: R. V. St. Nr. L 418

Nr.		RM
115	1 Lift	5o.--
116	2 Kisten	6.5o
117	1 Schlafzimmer best.aus: 1 Kleiderschrank, 2 Betten mit Auflagen, 2 Nachtschr. 1 Frisier-toilette	510.--
118	1 Nähmaschine elektrisch	2oo.--
119	1 Korbtruhe	6.5o
120/23	1 Sessel, 4 Stühle, 1 Bücherschrank 1 Schreibtisch, 1 runder Tisch	43o.--
124	1 Staubsauger	5.--
125	1 Hocker	7.--
126	1 Bücherschrank	13o.--
127	1 Nähmaschine	12o.--
128	1 Rauchtisch	1o.--
129	1 Nachtschrank	9.--
13o	Diverses Essgeschirr	35.--
131	1 Kaffee Service	1o.--
132	6 Gedecke	45.--
133	1 Teeservice	7.5o
134	3 Porzellanteller	17.--
135	12 Obstteller	6.--
136	1 Kaffee- und Teeservice	36.--
137	100 Bücher	8.5o
138	1 Kleiderschrank	1oo.--
139	1 weisser Schrank	42.--
14o	1 Klappstuhl und 1 Tritt	1o.--
141	1 weisser Schrank	2o.--
142	2 kleine Schränke, 2 Stühle, 2 Plättbretter	3.--
143	1 Metallbett mit Auflage, 1 Tisch, 2 Stühle,	58.--
144	3 Liegestühle und 2 Hocker	16.--
145	2 Stühle und 1 Tisch	3o.--
	Übertrag	1.928.--

146	1 Serviertisch defekt	Übertrag: RM	1.928.--
147	1 Wanne		2.--
148/51	8 kleine Kissen, 1 Oberbett,3 Steppdecken und 2 Plumeaux		4.--
152	1 Uhr		24o.--
153	90 Gläser		3.--
154	3o Teile Kristall		14.5o
155	5 Metalltabletts		18.--
156	1 Porzellanuhr		25.--
157	1 Opernglas		3.5o
158	Diverses Glas		15.--
159/60	2 Porzellanvasen		6.--
161/63	6 Porzellanteller		3o.--
164	20 Mokkatassen		9.5o
165	1 Marmorkopf		3.--
166	4 Weckuhren		17.--
167	1 Likörflasche		4.--
168/69	4 Vasen,4 Porz.Figuren, 1 Körbchen		9.5o
170	6 Likörgläser und 1 Schmuckkasten		1o.--
171	1 Sardinendose und 1 Porzellankasten		4.--
172	1 Schreibgeschirr		11.--
173	2 Broncen		15.--
774	1 Rauchverzehrer und Zig. Halter		1o.--
175	4 Glasschalen		5.5o
176/77	1 Körbschen, 1 Ascher, div. Metall		14.--
178	1 Opernglass		6.5o
179	1 Photoapparat		5.--
18o	1 do.		4o.--
181	1 Haarschneidemaschine		1.5o
182	1 Körbchen, 1 Ascher, 1 Schale		6.--
183	1 Brotschneider		3.--
184	1 Ständerlampe		9.--
185	1 Tischlampe		5.--
186	1 Deckenstrahler		4o.--
187	1 Barometer		4.--
188	3 Nachtschcanklampen		4.2o
189	1 elektr. Eisen		11.5o
		Übertrag:	2.546.7o

	Übertrag:	RM 2.546,70
190	1 elektr. Kocher	1.--
191	1 Heizsonne	2.2o
192	1 Apotheke	4.--
193	1 Kabarett	4.--
194:95	3 Paar Damenhandschuhe u.1 P. Gummischuhe	6.--
196	2 Paar Tennisschuhe	5.5o
197	Vim usw.	2.50
198	Diverses Werkzeug	4.3o
199	Diverse Hüte	2.2o
2oo	1 Topf mit Klammern	1.50
2o1	1 Küchenwaage	2.--
2o2	1 Petroleumkocher	15.--
2o3	1 Rauchgeschirr	6.5o
2o4	Diverses Spielzeug	1.--
2o5	7 Drucke	2.5o
2o6	1 Nähkasten	4.--
2o7	1 Laute	7.5o
2o8/9	3 Drucke	3.5o
21o	2 kl. Überlaken, 5 kl. Bettücher,8 Kissenbez.	5.5o
211	10 Unterlagen	18.--
212/20	34 Tischtücher und 6 bunte Tischdecken	150.--
221/23	7 Frottiertücher (Badelaken)	48.5o
224/25	24 Toilettetücher	11.--
226/29	52 Handtücher	22.--
23o/31	24 Geschirrtücher	6.--
232/34	50 Servietten	22.5o
235/36	Diverse bunte Servietten und 40 kleine	25.5o
237	Diverse Kinderluren u. kl. Kissenbezüge	5.5o
238/39	4 Überlaken und 2 Kissenbezüge	63.--
240	5 Bettücher	2o.--
241/42	2 Plumeauxbezüge und 2 Bettbezüge	17.--
243	Diverse Decken	5.-
244	12 Handtücher, 12 Küchentücher u.div.Decken	27.--
245	1 Bettdecke und diverse Decken	8.--
246	1 Filetdecke	7.--
247	Diverse Schürzen und Unterröcke	6.5o
248	2 Frottiertücher	12.--
249/50	Diverser grüner Satin und Füllstoff	17.5o
	Übertrag:	3.12o.3o

	Übertrag:	RM 3.120.30
251	6 Teile Vorhänge	30.--
252	Diverses Zeug	4.--
253	3 Kittel	15.--
254	Diverse Damenhemden und Hosen	20.--
255	2 Bade Vorleger	7.--
256	Diverse Babywäsche	7.50
257	Diverse Schuhbeutel	2.20
258	3 Leinentücher	8.--
259	2 Moskitonetze	6.50
260	2 Sonnengardinen	8.50
261/62	4 Überlaken, 2 Plumeauxbezüge, 4 Kissenbezüge	48.--
263	2 Bettücher, 2 Bettbezüge, 4 Kissenbezüge	40.--
264/65	4 Bettücher	24.--
266/69	8 Überlaken, 12 Kissenbezüge	142.--
270/74	42 Handtücher	38.--
275/76	4 Bettücher	24.--
277	6 Frottiertücher	5.--
278	7 Teile Herrenwäsche	16.--
279	3 Tischtücher	5.--
280/81	1 Fach und diverse Gardinen	8.--
282	Diverse Schals und Handschuhe	5.--
283	Diverse Wickelbinden	4.--
284/85	1 Chaiselonguedecke, 4 Fensterdecken	18.--
286	2 Vorleger	5.--
287	3 Skihosen, Handschuhe und 2 Jacken	62.--
288	Diverses Zeug	2.--
289	Kissen, Decken und Kaffeewärmer	4.--
290	Diverse Kragen	1.--
291	19 Paar Strümpfe	15.--
292	1 Korsett und 2 Büstenhalter	1.60
293	1 Kuvertdecke	6.--
294	1 Pelzhandtasche	12.--
295/96	6 Handtaschen und 1 Koffer	20.--
297	1 Schreibmappe	2.70
298	1 Kasten Nähzeug, Spitzen usw.	23.--
299/300	2 Kasten Nähzeug	5.--
301	2 Pakete Watte	1.60
	Übertrag:	3.766.90

	Übertrag: RM	3.766.90
	Diverse Seidenbänder	3.--
3	1 Buch Olympia und div.Spielkarten	5.5o
4	Diverses Schreibpapier	1.1o
305/311	1 Khelim. 6 Brücken	96o.--
312	1 Vorleger besch.	2.--
313	1 Teppich	57o.--
314	1 Bettcouch	155.--
315	1 kl. Couch	4o.--
316	1 Sessel	35.--
317	1 Bettumrandung	8o.--
318	1 Bücherregal	4o.--
319/20	2 Anzüge und 1 Hose	4o.--
321/23	3 Damen Mäntel	92.--
324	1 Kostüm	34.--
325	2 Kleider	14.--
326 /327	1 Rock, 1 Bluse, 1 Frisierjacke 1 Frsiermantel	7.--
328	1 Kostüm	17.--
329	1 Wintermantel	29.--
330	1 Bademantel	7.--
331/32	2 Oberbetten und 2 Kissen	61.--
333	1 Steppdecke	4.--
334	1 Pelzumhang	35.--
335	4 Teile Spannstoff	5.--
336	6 Damen Unterhemden und Hösen	26.--
337	15 Teile Unterwäsche	28.--
338	6 Bilder	1.5o
339	1 Wanne mit Geschirr	15.--
34o	1 Weckapparat	3.--
341	1 Radio Apparat	240.--
	Sa. RM	6.317.00

Die Übereinstimmung der Abschrift mit der Niederschrift wird hiermit bestätigt.

Der vereidigte und öffentlich bestellte Versteirere

Der Oberfinanzpräsident Hamburg · Kanzlei ·

Beglaubigt

Zollinspektor

3

Hamburg, den 8.Februar 1952.
Li/Be.

d g e r i c h t H a m b u r g
iedergutmachungskammer.

47

10. Januar 1952.

Carl F. Schlüter

Bank:
Hansa-Bank
Kasse 8, Gänsemarkt
Postscheck:
Hamburg
Telegramme:
Auctionarius
Fernruf: 34 72 44 34 72 48

Vereidigter u. öffl. bestellter
Auktionator u. Taxator
KUNST- UND VERSTEIGERUNGS-SAAL
HAMBURG - VALENTINSKAMP 74
U-BAHN LINDAMM 14-15
BRIEFANSCHRIFT: HAMBURG 36, VALENTINSKAMP 74

Leitung:
Carl F. Schlüter
Büro-Chef: Artur Pabst
Lager-Chef: Karl Ebhardt

IV/Z 3365
Ass./Schu.

Herrn S c h l ü t e r,
Auktionator,

H a m b u r g 36,
Valentinskamp

Hamburg, den 18. Januar 195

Eingegangen

Betr.: Rückerstattungssache Martin L e y s e r -IV/Z 3365-

In o.a. Sache befindet sich bei den hiesigen Akten eine beglaubigte Abschrift einer Versteigerungsliste für das Finanzamt Hamburg-Altstadt, Lift M L 156, Aktenz. R.V.St.Nr.L 418, über von Ihnen versteigerte Gegenstände.

Das Wiedergutmachungsamt bittet um Mitteilung, ob Ihnen bekannt ist, aus welchen Gründen die Versteigerungsliste für Martin (Israel) Leyser an das Finanzamt Hamburg-Altstadt geschickt wurde. Falls Ihnen hierüber eine Auskunft nicht möglich ist, wird angefragt, ob Sie aus ähnlichen Fällen eine Erklärung für diesen Vorgang geben können.

(Asschenfeldt)
Oberregierungsrat

2.) 1 Mon.

Ausgefertigt am 10.1.5219
Gelesen am
Abgesandt am 15. JAN. 1952

n l a g e 1
s Oberbürgermeisters der Stadt Chemnitz vom
hervorgeht, dass nach dem Stand vom 10.
de nicht vorhanden waren.

n l a g e 2
nes Briefes des Bankhauses Bayer & Heinze
nitz-West überreicht, aus welchem sich
tin Israel Leyser seine Reichsfluchtsteuer

3

Hamburg, den 8.Februar 1952.
Li/Be.

d g e r i c h t H a m b u r g
iedergutmachungskammer.

Carl F. Schlüter
vereidigter u. öffl. bestellter
Auktionator u. Taxator
KUNST- UND VERSTEIGERUNGS-SÄLE
HAMBURG - VALENTINSKAMP 74
U. BALLINDAMM 14-15
BRIEFANSCHRIFT: HAMBURG 36, VALENTINSKAMP 74

Bank:
Hansa-Bank
Dep.-Kasse 8, Gänsemarkt
Postscheck:
Hamburg 529 94
Telegramme:
Auctionarius
Telefon: 34 74 44, 34 79 48

Leitung:
Carl F. Schlüter
Büro-Chef: Artur Pabst
Lager-Chef: Karl Ebhardt

Hamburg, den 18.Januar 195

Eingegangen
19. JAN. 1952
mit — Anlagen

An das
Wiedergutmachungsamt beim
Landgericht Hamburg,
H a m b u r g 36,
Sievekingplatz 1(Anbau)
Zimmer 837a.

Aktenzeichen: IV/Z 3365 Ass./Schu. Ihr Schr.v.10.1.52
Betr.: Rückerstattungssache Martin L e y s e r.

Wenn die Abrechnung für das Finanzamt Hbg.-Altstadt gemacht worden ist, dann ist zweifellos auch das Finanzamt Altstadt der Auftraggeber gewesen. Der Grund der Versteigerung ist von hier aus nicht mehr feststellbar. In der Regel haben die Finanzämter aber nur Aufträge erteilt, wenn es sich um Steuerschulden gehandelt hat. Weitere Unterlagen sind hier nicht mehr vorhanden.

Hochachtungsvoll

Carl Schlüter

Versteigerungen von Erzeugnissen der Kunst und des Handwerks aller Länder und Zeiten
Nachlaßregulierungen - Inventarisierungen - Schadensfeststellungen.

n l a g e 1
s Oberbürgermeisters der Stadt Chemnitz vom
hervorgeht, dass nach dem Stand vom 10.
le nicht vorhanden waren.

n l a g e 2
nes Briefes des Bankhauses Bayer & Heinze
nitz-West überreicht, aus welchem sich
tin Israel Leyser seine Reichsfluchtsteuer

H. W. Lignau
Rechtsanwalt
Hamburg 36, Neuerwall 13 I.
Tel.: 34 70 83
Bankkonto: Norddeutsche Bank
Postscheckkto.: Hamburg 1492 77

VERTEILUNGSSTELLE FÜR DEN KREIS HAMBURG * WIEDERGUTMACHUNGSAMT * 8. FEB. 1952

3

Hamburg, den 8.Februar 1952.
Li/Be.

An das
Landgericht Hamburg
Wiedergutmachungskammer.

2 WiK. 59/52.

Durchschläge an Gegner
zur Erklärung
binnen 2 Wochen
Hamburg, den 11. Feb. 1952

Schriftsatz
in Sachen

Leyser Erben /RA.H.W.Lignau/ gegen das Deutsche Reich, Oberfinanzdirektion Hbg. AZ: O 5210 - L 281 - V 115 d.

-.-.-.-.-.-

Durch Beschluss des Wiedergutmachungsamtes vom 28.1.1952 ist die oben bezeichnete Sache an die Wiedergutmachungskammer verwiesen worden. Die ablehnende Haltung der Oberfinanzdirektion Hamburg gründet sich auf die Vermutung, die Versteigerung sei wegen rückständiger Steuern erfolgt.
Der Beweis des ersten Anscheins spricht gegen diese Einlassung. Die Eheleute Leyser sind ordnungsgemäss ausgewandert. Es ist gerichtsbekannt, dass die Auswanderung jüdischen Personen nur gestattet wurde, wenn sie ihre Steuern glattgestellt hatten.

Es wäre also für die Klägerin gar keine Veranlassung, diesbezüglich noch Beweise anzutreten. Beweispflichtig ist die Oberfinanzdirektion.

Ohne Anerkennung ihrer Beweispflicht überreicht die Klägerin aber in

Anlage 1

eine Bescheinigung des Oberbürgermeisters der Stadt Chemnitz vom 8.1.1939, aus welcher hervorgeht, dass nach dem Stand vom 10. 5.1939 Steuerrückstände nicht vorhanden waren.

In

Anlage 2

wird die Fotokopie eines Briefes des Bankhauses Bayer & Heinze an das Finanzamt Chemnitz-West überreicht, aus welchem sich ergibt, dass Herr Martin Israel Leyser seine Reichsfluchtsteuer

in Höhe von RM 13.750,-- ordnungsmässig bezahlt hat. Weiterhin ergibt sich daraus, dass das Bankhaus für Herrn Leyser nach ordnungsmässiger Entrichtung der Steuer den Antrag gestellt hat, dessen Reichsschatzanweisung im Betrage von RM 19.500,-- freizugeben.

In

A n l a g e 3

wird dann eine Fotokopie eines Schreibens des gleichen Bankhauses vom 14.8.1939, das von der Bank direkt nach England geschickt wurde, überreicht, aus welchem sich ergibt, dass das Finanzamt Chemnitz die Reichsschatzanweisungen freigegeben hat. Weiterhin ergibt das Schreiben, dass diese und weitere Schatzanweisungen bei der deutschen Golddiskontbank zwecks Transfer nach England angemeldet hat. Diese Werte sind aber dem verstorbenen Ehemann der Klägerin niemals zugegangen.

Es wird um eine baldige Terminsanberaumung gebeten, da es sich nunmehr um eine völlig klare Sache handelt. Die Klägerin ist bereits sehr ungeduldig und äusserst verstimmt und enttäuscht über die Haltung der Oberfinanzdirektion Hamburg.

Für die Klägerin
der Rechtsanwalt

6

5

25.Juli 1939.

Der Oberbürgermeister der Stadt Chemnitz
- Steueramt -

Fernsprecher: Sammel-Nr. 22521 | Postschließfach: Nr. 582 | Postscheckkonto der Steuerkasse: Leipzig Nr. 1407 | Girokonto: Nr. 183 bei der Chemnitzer Girobank A.-G.

Der Oberbürgermeister der Stadt Chemnitz
- Steueramt -

Abteilung: Kanzlei K

Herrn
Israel Martin Leyser

Chemnitz
Ludendorffstraße 49

Unser Zeichen:	Ihr Zeichen:	Ihre Nachricht vom:	Tag:
8200		5. 5. 39	8. 6. 39

Für Sie und Ihre Ehefrau sind beim Steueramt Chemnitz nach dem Stande vom 10. Mai 1939 keine Steuerrückstände vorhanden.

Für den Vorstand des Steueramts
als Vertreter des Oberbürgermeisters
I.A.

Steuerdirektor

12. 37. 10000. Din-Form. A 5 (148 / 210)

Geschäftsbriefvordruck nach Din 677

nitz - West

z.

r, Chemnitz, hat

r Höhe nicht meh

m Auftrage

Pfandbr.S.12
+ 1.10.39 ff.,

nk Pfandbr.S.21
+ 1.10.39 ff.,

nweis. v.1938 F
+ 1.10.39 ff.,

lge III
+ 1.10.39 ff.,

, Berlin, für

tpapiere ergeb

fügten Abrechn

21.65, sodass

lbt, den wir Ih

6

25.Juli 1939.

An das
Finanzamt Chemnitz - West
C h e m n i t z.

Betr.: Steuer-Nr. 24/121.

Herr Martin Israel Leyser, Chemnitz, hat für Reichsfluchtsteuer einen Betrag von

RM 13.750.--

zu entrichten. Da ihm Barmittel in dieser Höhe nicht mehr zur Verfügung stehen, haben wir in seinem Auftrage

RM 500.-- 4½ % Berliner Hyp.Bank Pfandbr.S.12 + 1.10.39 ff.,
" 200.-- 4½ % Thür.Landeshyp.Bank Pfandbr.S.21 + 1.10.39 ff.,
" 3.000.-- 4½ % Dt. Reichsschatzanweis. v.1938 F.II + 1.10.39 ff.,
" 10.000.-- 4½ % dergl. v. 1938 Folge III + 1.10.39 ff.,

der Preussischen Staatsbank (Seehandlung), Berlin, für Ihre Rechnung zur Verfügung gestellt. Die Wertpapiere ergeben, wie aus der in dreifacher Ausfertigung beigefügten Abrechnung ersichtlich, einen Annahmewert von RM 13.721.65, sodass noch ein Spitzenbetrag von RM 28.35 verbleibt, den wir Ihnen per Reichsbankgiro direkt überweisen.

B.W.

Wie uns Herr Leyser gleichzeitig mitteilte,
hat er nunmehr alle seine Steuern restlos beglichen und bittet
hiermit um Freigabe der noch für Sie gesperrten

nom. RM 19.500.— 4½% Dt.Reichsschatzanweis. v. 1938 II.F.,

die sich in unserer Verwahrung befinden.

Diese diesbezüglichen Bescheid bleiben wir
erwartend und zeichnen

Heil Hitler!

Bayer & Heinz

7

Copy.-

Bayer & Heinze,
Bankhaus,
Chemnitz & Leipzig

Effekten-Abteilung.

Chemnitz, den 14. August 1939.
Horst-Wesselstrasse 3&5.

Herrn Martin Leyser
c.o.Mr, M. White,
The Bridle Path,

Welford on Avon,
Warwickshire/England.

Wir teilen Ihnen der Ordnung halber mit, dass das Finanzamt Chemnitz West, Chemnitz, die noch bisher zu dessen Gunsten gesperrten

nom. RM 19.500.- 4 1/2% Deutsche Reichsschatzanweisungen v. 1938 Folge XXX II

wieder freigegeben hat. Auftragsgemäss haben wir den Gegenwert dieser Wertpapiere sowie weitere

RM 2.500.- dergl. Schatzanweisungen

zwecks Transfer nach England bei der Deutschen Golddiskont-Bank, Berlin, seinerzeit angemeldet. Wie Ihnen bereits mitgeteilt, wird sich dieses Institut um den Tranfer des Gesamtbetrages bis 31. August 1939 weiter bemühen.

Wir lassen weitere Nachrichten hier ber ehestens
lgen.-

Hochachtungsvoll

Bayer & Heinze

ppa.

Dieser Beschluß ist rechtskräftig. – BR. 24 –

ap. Justizinspektor

19

L a n d g e r i c h t H a m b u r g ,
2. Wiedergutmachungskammer.

2 Wik. 59/52.
IV/Z. 3365

B e s c h l u ß .

In der Rückerstattungssache
der verwitweten Frau
Paula L e y s e r geb. Sommerfeld,
Calthorpe Mansions, Five Ways, Edgbaston,
Birmingham, England,
als Erbin ihres am 11. April 1951 verstorbenen Ehemannes Martin Leyser, zuletzt in Birmingham,

Antragstellerin,

Bevollmächtigter: Rechtsanwalt
H.W. Lignau, Hamburg 36, Neuerwall 13,

gegen

das D e u t s c h e R e i c h ,
gesetzlich vertreten durch die Hansestadt Hamburg - Finanzbehörde - diese vertreten durch die Oberfinanzdirektion Hamburg,
Hamburg 11, Rödingsmarkt 83,
(O 5210 - L 281 - V 115 d),

Antragsgegner,

hat die 2. Wiedergutmachungskammer des Landgerichtes Hamburg nach mündlicher Verhandlung durch folgende Richter:

1.) Landgerichtsdirektor Dr. Roscher,
2.) Landgerichtsrat Dr. Urban,
3.) beauftragter Richter Faull

am 22. Oktober 1952 beschlossen:

I.) Es wird festgestellt, daß das Deutsche Reich der Antragstellerin den Verlust des Umzugsgutes ihres Erblassers Martin Leyser mit 12.000,-- RM zu ersetzen hat.

II.) Als Entziehungstag wird der 19. Mai 1941 festgestellt.

III.)

1) Ausfertigung an:
2 × Parteien
× ~~Beteiligte~~
mit Urkunden
2) je 1 Abschrift an
Landesamt
f. Vermög. Kontr.
~~Grundbuchamt~~
12. II. 52
Zentralamt
mit CC 16 MRZ. 1953
3) Form B ab zum

Rechtskraftzeugnis
ist der OFD.
auf Grund Zustellung
d. Beschlusses vom 4/12
Ger. vom
am 29. Okt. 1954 erteilt.
Justizinspektor.

Form 8 ff.
6/3.53 Be

Jü. – 6. Nov. 1952

III.) Mit ihren weitergehenden Ansprüchen wird die Antragstellerin abgewiesen.

IV.) Der Beschluß ergeht gerichtskostenfrei; eine Erstattung außergerichtlicher Kosten findet nicht statt.

G r ü n d e :

Die Antragstellerin ist die Alleinerbin ihres am 11. April 1951 in Birmingham, England, verstorbenen Ehemannes Martin Leyser laut Erbschein des Amtsgerichtes Hamburg Abt.75 vom 11. Oktober 1952 - Aktenzeichen 75 VI 693/1952 - .

Die Antragstellerin und ihr Ehemann wanderten als Juden am 3. August 1939 nach England aus. Sie übergaben ihr Umzugsgut der Speditionsfirma Schenker & Co. zur Beförderung nach England in einem Lift und 2 Kisten. Die Antragstellerin hat dem Gericht über den Umfang ihres Umzugsgutes eine Aufstellung überreicht, welche sich an die Versteigerungsliste anlehnt und mit einer Summe von 20.309,60 RM zuzüglich 787,30 RM für Lift und 2 Kisten, zusammen 21.096,90 RM, abschließt. Die Antragstellerin berechnet außerdem an Frachtkosten für die Firma Schenker & Co. 1.227,30 RM. Das Umzugsgut der Eheleute wurde im Freihafen Hamburg auf Anordnung des Finanzamtes Hamburg-Altstadt beschlagnahmt und durch den Autionator Schlüter für 6.317,-- RM brutto versteigert. Der Nettoerlös von 5.337,85 RM ging an das Finanzamt Hamburg-Altstadt abzüglich gewisser Spesen. Die Versteigerungsliste liegt vor.

Die Antragstellerin hat ihre Rückerstattungsansprüche wegen des versteigerten Umzugsgutes frist- und formgerecht angemeldet. Sie verlangt 21.096,90 RM zuzüglich 1.227,30 RM unnütz verauslagter Speditionskosten bei der Firma Schenker & Co.

Der Antragsgegner, der zunächst behauptet hatte, daß die Versteigerung zur Beitreibung nichtdiskriminierender Steuern erfolgt sein müsse, hat nach Vorlage von Nachweisen, daß keine Steuerrückstände des Erblassers bestanden haben, den Anspruch anerkannt und sich mit einer Feststellung des Rückerstattungsanspruches

20

stattungsanspruches in Höhe von 12.000,-- RM einverstanden erklärt.

Das Wiedergutmachungsamt Hamburg hat mit Beschluß vom 28. Februar 1952 die Sache gemäß Artikel 55 REG an das Landgericht Hamburg verwiesen.

Vor der Kammer haben mündliche Verhandlungen stattgefunden. Die Sach- und Rechtslage ist mit den Parteien erörtert. Dem Anspruch der Antragstellerin war in Höhe von 12.000,-- RM zu entsprechen, im übrigen der Antrag zurückzuweisen.

Es handelt sich bei dem Verlust des Umzugsgutes ohne Zweifel um eine unberechtigte Entziehung im Sinne der Artikel 1 und 2 REG. Die Versteigerung erfolgte aus Gründen rassischer Verfolgung, was von dem Antragsgegner nicht bestritten ist. Würde also der Inhalt des Lifts und der Kisten noch vorhanden sein, so wäre eine Rückerstattung nach dem Gesetz No. 59 der Britischen Militärregierung anzuordnen. Da die Sachen jedoch auch nicht auffindbar sind, tritt an die Stelle des Rückerstattungsanspruches der Ersatzanspruch nach den Artikeln 25 und 26 REG. Den nach Artikel 26,II dem Antragsgegner freistehende Entlastungsbeweis, daß der Verlust der Gegenstände ohne sein Verschulden eingetreten sei,.hat bei der gegebenen Sachlage naturgemäß das Deutsche Reich weder angetreten noch geführt. Für die Höhe des festzustellenden Schadens kommt es nach ständiger Rechtsprechung auf den Wert des versteigerten Umzugsgutes im Augenblick der Entziehung an (vergl.Beschluß des Hanseat. Oberlandesgerichtes Hamburg vom 30. August 1950 in 5 W 3/50). Da die Sachen nicht mehr vorhanden sind und einem Begutachter daher nicht zur Schätzung vorgelegt werden können, ist das Gericht auf eine freie Schätzung des Wertes im Augenblick der Entziehung gemäß Artikel 41 in Verbindung mit § 287 ZPO. angewiesen.

Die Wiedergutmachungskammer hat seit längerer Zeit Erfahrungen darüber gesammelt, in welcher ~~Weise~~ Höhe das zur Versteigerung in Hamburg gekommene jüdische Umzugsgut unter dem Wert versteigert ist. Das ist durch die Vernehmung von Auktionatoren ermittelt.

ermittelt. Der wirkliche Wert der Sachen betrug bei solchen Versteigerungen mindestens das 1 1/2-fache, höchstens das 2 1/2-fache des Versteigerungserlöses; von besonderen Ausnahmen abgesehen. Ob der 1 1/2-fache Wert des Versteigerungserlöses oder ein höherer Wert zugrundezulegen war, hängt in jedem einzelnen Falle von Umfang, Art und Pflegezustand des Umzugsgutes ab. Es wird auf die Vermögens- und Einkommens-Verhältnisse des Verfolgten ankommen, um zu ermitteln, ob er in der Lage gewesen ist, sich einen besonders luxuriösen Hausstand anzuschaffen oder nicht. Andererseits ist auch in Betracht zu ziehen, daß das Umzugsgut der jüdischen Auswanderer auf Anordnung der Polizei in Hamburg aus den geschlossenen Lagerschuppen der Spediteure aus Gründen der Brandgefahr im Falle eines Luftangriffes herausgenommen und im Freien gelagert werden mußte. Hierdurch hat sich der Wert des gelagerten Umzugsgutes bis zu dem Augenblick der Versteigerung und Entziehung vielfach stark gemindert; insbesondere auch durch Witterungseinflüsse, Rattenfraß und dergleichen.

Im vorliegenden Fall hat es sich zwar, nach der eingereichten Liste zu urteilen, um einen gut bürgerlichen, aber nicht luxuriösen Hausstand gehandelt. Es erschien daher dem Gericht angemessen, als wirklichen Wert des verlorengegangenen Umzugsgutes den etwa 2-fachen Wert des Versteigerungserlöses mit 12.000,-- RM anzunehmen.

Die Antragstellerin hat zwar behauptet, daß nur die beiden leeren Kisten ohne ihren Inhalt versteigert seien. Sie hat verlangt, daß der Inhalt der Kisten dem Versteigerungserlös zugeschlagen werde. Sie selbst hat den Inhalt dieser Kisten nicht irgendwie näher angegeben, denn sie hat sich bei ihrer die Endsumme des Versteigerungserlöses weit überschreitenden Bezifferung der einzelnen Posten an die Versteigerungsliste selbst gehalten. Es dreht sich also bei der Verschiedenheit der Wertangaben nur um eine verschiedene Bewertung der gleichen Positionen.

Dazu kommt, daß sowohl der Lift als auch die beiden Kisten in der Versteigerungsliste erwähnt sind, und daß kein Grund einzusehen ist, warum nach den weiteren Positionen des

2i

Versteigerungsprotokolls nur der Inhalt des Lifts, aber nicht der beiden Kisten zur Versteigerung gekommen sein sollte.

Aber selbst wenn der Inhalt der Kisten nicht mitversteigert wäre, so ist damit noch keineswegs bewiesen, daß das Deutsche Reich den Inhalt der Kisten an sich gebracht bezw. den Inhalt gesondert versteigert und den Erlös vereinnahmt hat.

Das wäre die Voraussetzung für die Verurteilung des Reiches zu einem höheren Betrage bezüglich des angeblichen Wertes des Kisteninhaltes..Das Gericht hat daher weitergehende Ansprüche der Antragstellerin zurückgewiesen. Das gilt sowohl für die Höherbewertung jedes einzelnen Postens als auch für den weiteren Wert des Inhaltes der beiden Kisten, wie schließlich für die von der Antragstellerin verlangten Frachtkosten der Speditionsfirma Schenker & Co. Der Betrag, den der Erblasser bezw. die Antragstellerin für Spedition usw. an die Firma Schenker & Co. gezahlt haben, ist dem Deutschen Reich selbst nicht zugeflossen. Der Betrag kann also auch nicht nach dem Gesetz No.59 zurückerstattet werden.

Das schließt nicht aus, daß evtl. weitergehende Ansprüche der Antragstellerin, insbesondere auch die Kosten der unnütz verauslagten Frachtkosten, nach einem in Vorbereitung befindlichen Entschädigungsgesetz der Antragstellerin ersetzt werden können.

Soweit auf den Betrag von 12.000,-- RM erkannt ist, konnte jedoch das Reich nicht zur Zahlung verurteilt werden. Es konnte lediglich die Feststellung erfolgen, daß das Reich in dieser Höhe schadensersatzpflichtig sei. Nach § 14 des Umstellungsgesetzes muß zunächst jegliche Umstellung von Reichsmarkforderungen gegen das Deutsche Reich in die neue Währung unterbleiben. Eine Umstellung bleibt einem späteren Gesetz vorbehalten. Da andererseits die Reichsmark-Währung abgeschafft ist, kann das Reich auch nicht zur Zahlung in Reichsmark verurteilt werden.

Es bleibt daher lediglich die Möglichkeit - wie geschehen - festzustellen, daß das Deutsche Reich in Höhe des zur Zeit der Entziehung maßgeblichen Reichsmark-Betrages den Schaden zu ersetzen hat.

Die

III.)